

Herrn  
Dr. Robert Habeck  
Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz  
Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

Per E-Mail: [ministerbuero@bmwk.bund.de](mailto:ministerbuero@bmwk.bund.de)

- Ein gleichlautendes Schreiben ist an Dr. Volker Wissing gerichtet. -

Berlin, 1. Februar 2024

**Dringender Aufruf und Bitte um Unterstützung:  
EU Sektorspezifische Regulierung zum Zugang zu Fahrzeugdaten, Funktionen und Ressourcen**

---

Sehr geehrter Herr Bundesminister Habeck,

wir als breite Allianz von Unternehmen und Verbänden, die die gesamte Wertschöpfungskette rund um den Automobil-Aftermarkt und die Mobilität, einschließlich Werkstätten, Teilehandel, Mobilitätsdienstleister, sowie Verbraucher und Versicherer abdecken, fordern die Bundesregierung auf, dringend tätig zu werden, damit der bereits ausgearbeitete Vorschlag der Europäischen Kommission über eine sektorspezifische Rechtsvorschrift für den Zugang zu Daten, Funktionen und Ressourcen im Fahrzeug noch in dieser Legislaturperiode von der Kommission verabschiedet wird.

In den letzten Jahren hatten wir mehrmals Gelegenheit dazu, das Thema mit Ihnen zu erörtern. Stets haben Sie sich für die Notwendigkeit einer sektorspezifischen EU-Rechtsvorschrift ausgesprochen, um Innovation zum Nutzen von Unternehmen und Verbrauchern zu ermöglichen. Diese dringende Forderung wurde kürzlich auch von mehreren anderen Mitgliedstaaten an die Europäische Kommission gerichtet: den Niederlanden, Irland, Finnland, Dänemark und Österreich.

Jüngste Urteile des Europäischen Gerichtshofs haben die Dringlichkeit unterstrichen, gegen wettbewerbswidrige und monopolistische Praktiken der Fahrzeughersteller im Zusammenhang mit fahrzeuggenerierten Daten vorzugehen<sup>1</sup>. Darüber hinaus droht mit der Umsetzung der UNECE-Regelung 155 am 7. Juli 2024 ein entscheidendes Ereignis, nämlich die schrittweise Schließung des Onboard-Diagnoseanschlusses. Dieser Anschluss ist derzeit der einzige eigenständige Zugangspunkt, den unabhängige Diensteanbieter nutzen können und macht bis zu 90 % des Marktes für datengesteuerte Automobil- und Mobilitätsdienste in Europa aus. Ohne einen Regelungsvorschlag für den Zugang zu Fahrzeugdaten besteht die Gefahr, dass eine Abschaltung bestehende Dienste erst verschlechtern und dann ganz abschaffen wird.

---

<sup>1</sup> Case C-296/22 ATU & Carglass vs. FCA Italy and Case C-319/22 GVA vs. Scania.

Wir verstehen daher, warum Teile der Bundesregierung und des Bundestages in Erwägung ziehen, auf nationaler Ebene gesetzgeberisch tätig zu werden, falls kein Regelungsvorschlag auf EU-Ebene zustande kommt. Auch im Koalitionsvertrag wird die Notwendigkeit einer Gesetzgebung zu Fahrzeugdaten auf nationaler Ebene festgestellt. Wir begrüßen die Absicht, diesen Bereich regeln zu wollen, möchten aber betonen, wie wichtig ein EU-weiter Ansatz ist, da nur er sicherstellt, dass deutsche Unternehmen in der vernetzten Fahrzeugindustrie innovativ und wettbewerbsfähig sind, sowie Arbeitsplätze schaffen und erhalten können.

**Wir bitten Sie daher um Folgendes:**

- Weisen Sie auf die dringende Notwendigkeit im Rahmen der informellen Ratstagung "Wettbewerbsfähigkeit"<sup>2</sup> hin, die Europäische Kommission zu bitten, den lang erwarteten Regelungsvorschlag zum Thema "Zugang zu fahrzeuginnen Daten, Funktionen und Ressourcen" nun vorzulegen.
- Fordern Sie Kommissionspräsidentin von der Leyen auf, dem Wettbewerb, den Investitionen und der Innovation Vorrang einzuräumen, indem sie diese wichtige Rechtsvorschrift umgehend „auf den Weg“ bringt.

Eine sektorspezifische Rechtsvorschrift über den Zugang zu Daten, Funktionen und Ressourcen ist wettbewerbsfördernd und verbraucherfreundlich. Sie wird es sowohl deutschen als auch europäischen Unternehmen ermöglichen, unter gleichen Bedingungen zu konkurrieren. Ferner können deutsche und europäische Verbraucher so auch von einer intelligenten, sicheren, nachhaltigen und vor allem erschwinglichen Mobilität profitieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die unterzeichnenden Organisationen (siehe Beiblatt)

---

<sup>2</sup> Diese findet am 8./9. Februar in Genk statt.



**Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.**



**Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobil-Service-Ausrüstungen e.V.**



**Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V.**



**Bundesverband Autoglaser e.V.**



**Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.**



**Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**



**Verband der Internationalen Autovermieter e.V.**



**Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V.**



**Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.**



**Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.**